

Aufruf an Bundesrat und Parlament

1994 und 2004 hat das Schweizer Volk deutlich nein gesagt zur zweiten Röhre. In Uri hat das Volk insgesamt fünfmal (letztmals 2011), im Tessin und in Graubünden zweimal gegen und nie für eine zweite Röhre gestimmt. **Die Organisationen des Avanti-Nein-Komitees von 2004 rufen Sie auf, diesen Volkswillen zu respektieren und allen Versuchen, die Sanierung des Gotthard-Strassentunnels als Vorwand für eine zweite Röhre zu nutzen, eine klare Absage zu erteilen.**

- Beim Bau einer zweiten Tunnelröhre ist es **faktisch unmöglich, die spätere Inbetriebnahme eines dritten oder vierten Fahrstreifens und damit eine von der Bundesverfassung verbotene Kapazitätserhöhung zu verhindern.**
- Mit einem **Autoverlad im bestehenden Gotthard-Eisenbahntunnel** sowie einer **rollenden Strasse für Lastwagen im Gotthard-Basistunnel** lässt sich während der Schliessung des Strassentunnels der gesamte Strassenverkehr am Gotthard aufnehmen, wenn der Strassentunnel nur im Winterhalbjahr gesperrt wird. Das gilt auch dann, wenn das Verlagerungsziel zu diesem Zeitpunkt noch nicht erreicht sein sollte. Das beweisen verschiedene Studien des Bundes.
- Dank Autoverlad und LKW-Rola wird das **Tessin auch strassenseitig nie abgeschnitten**, es entsteht **kein Umwegverkehr durch Graubünden und das Wallis**. Noch vor der Sanierung wird Ende 2016 der Gotthard-Basistunnel mit einem Halbstundentakt im Personenverkehr seinen Betrieb aufnehmen und das Tessin so gut mit der Deutschschweiz verbinden wie noch nie.
- Durch die Sperrung des Gotthardstrassentunnels erleiden die Anrainerkantone **keine namhaften wirtschaftlichen Nachteile**. Sie können sogar von der Sanierung profitieren. Auch dies beweist eine Studie des Bundes.
- Die Sanierung ohne zweite Röhre **ist mindestens eine Milliarde Franken billiger** als der vorgängige Bau einer zweiten Röhre. In den Agglomerationen warten weit dringendere Verkehrsprobleme auf ihre Lösung als am Gotthard mit nur 17'000 Fahrzeugen pro Tag.
- Eine zweite Röhre wird jedes Jahr 25-40 Millionen Franken **zusätzliche Unterhaltskosten** verursachen. Das ist weit mehr als es kosten würde, bei einer weiteren Sanierung des Strassentunnels gegen 2070 die Verladeanlagen noch einmal zu bauen.
- Nach Aussagen des Bundesamts für Strassen kann eine **zweite Röhre nicht rechtzeitig realisiert** werden. Um die Sicherheit der alten Röhre länger zu gewährleisten, wäre eine Notsanierung mit einer Totalsperre von mehreren Monaten nötig – ohne Ersatzangebot auf der Schiene!
- Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) sagt in einem Gutachten klar und deutlich, dass eine zweite Röhre **keinen Sicherheitsgewinn** bringt.

- Die **Sanierung ohne 2. Röhre unterstützt die vom Volk mehrfach bestätigte Verlagerungspolitik** und hilft der Schweiz, die milliardenschweren Investitionen in die NEAT auch gegenüber der EU zu verwerten.
- Der Bau einer zweiten Strassentunnel-Röhre hingegen wäre ein **verheerendes Signal** und eine Einladung an die EU, noch mehr Lastwagen durch die Schweiz zu schleusen und auf Massnahmen zur Verlagerung auf die Schiene zu verzichten. Die NEAT könnte zur **Fehlinvestition des Jahrhunderts** werden.

Die unterzeichneten Organisationen werden eine Änderung des Alpenschutzartikels des Bundesverfassung oder des dazu gehörigen Strassentransitverkehrsgesetzes mit allen demokratischen Mitteln bekämpfen.

Sie rufen Bundesrat und Parlament auf, nun endlich die vom Volk beschlossene Verlagerung des alpenquerenden Güterverkehrs auf die Schiene umzusetzen statt die Verlagerungspolitik mit dem Bau einer zweiten Strassentunnelröhre zu untergraben.

1. Alpen-Initiative
2. Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz
3. CIPRA Schweiz
4. FachFrauen Umwelt ffu-pee
5. FSU, Fachverband Schweizer Raumplaner
6. Fussverkehr Schweiz
7. Greenpeace Schweiz
8. Interessengemeinschaft öffentlicher Verkehr
9. Kaderverband des öffentlichen Verkehrs
10. Mountain Wilderness Schweiz
11. Naturfreunde Schweiz
12. Oeku Kirche und Umwelt
13. Pro Bahn Schweiz
14. Pro Natura Schweiz
15. Pro Velo Schweiz
16. Rheinaubund
17. Schweiz. Energiestiftung
18. Schweiz. Heimatschutz
19. Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz
20. Schweizerischer Gewerkschaftsbund SGB
21. SEV – Gewerkschaft des Verkehrspersonals
22. umverkehR
23. VCS Verkehrs-Club der Schweiz
24. WWF Schweiz
25. Associazione VivaGandria
26. ALRA Associazione Liberale radicale per l'Ambiente
27. ASTUTI Associazione ticinese utenti trasporto pubblico
28. Capriasca ambiente
29. Cittadini per il territorio
30. Coalizione per un collegamento sud-nord sostenibile e scorrevole
31. Comitato NO superstrada Stabio Est – Gaggiolo
32. Läbigi Stadt
33. Leventina vivibile
34. SOS Ambiente Mendrisiotto
35. Verein Alpeninitiatives Uri
36. Vereinigung Bündner Umweltorganisationen